

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Orsrates Lautenbach, am 16.03.2023, 18:00 Uhr, im Schulungsraum des
Feuerwehrgerätehauses, Waldmohrer Straße 6, Lautenbach

Anwesend waren:

Vorsitzende/r

1. Herr Jan Rosenfeldt

Naturschutzbeauftragter

2. Herr Hans Helmut Poppe

Mitglieder (Stimmberechtigt)

3. Herr Thomas Batz
4. Herr Thomas Batz.
5. Herr Dirk Becker
6. Frau Sabine Schneider

von der Verwaltung

7. Herr Sebastian Konrad
8. Herr Andreas Prowald
9. Herr Sascha Veith (Protokollführung)

Es fehlten:

Mitglieder (Stimmberechtigt)

10. Frau Marion Batz
11. Herr Jürgen Schneider

Ortsvorsteher Rosenfeldt eröffnet um 18.00 Uhr die 2. Sitzung im Jahr 2023 und begrüßt die Anwesenden, den Naturschutzbeauftragten Helmut Poppe sowie Herrn Bier von der Saarbrücker Zeitung.

Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben. Unter Bezugnahme auf § 74 Nr. 7 und 9 i.V. mit §§ 41 Abs. 1 und 44 Abs. 1 KSVG stellt der Vorsitzende fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Der Ortsvorsteher weist auf den durch die Verwaltung nachgesendeten Tagesordnungspunkt 4 „1. Teiländerung und Erweiterung des Bebauungsplans „Wohnbebauung Labacher Straße“; Billigung des Entwurfs und Offenlage/Trägerbeteiligung“ hin. Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

Demnach sieht die Tagesordnung wie folgt aus:

Tagesordnung:

A) Öffentliche Sitzung

1. Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 23.01.2023 - öffentliche Sitzung
2. Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2023
Vorlage: Amt 20/002/2023
3. Teiländerung des Flächennutzungsplans im Bereich „Breitwieser Straße“ im Stadtteil Lautenbach: Einleitung des Verfahrens, Billigung Entwurf und frühzeitigen Beteiligung Öffentlichkeit/Behörden/Nachbargemeinden
Vorlage: Amt 61/006/2023
4. 1. Teiländerung und Erweiterung des Bebauungsplans „Wohnbebauung Labacher Straße“: Billigung des Entwurfs und Offenlage/Trägerbeteiligung
Vorlage: Amt 61/011/2023
5. Mitteilungen und Anfragen
6. Einwohnerfragestunde

B) Nichtöffentliche Sitzung

1. Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 23.01.2023 - nicht öffentliche Sitzung
2. Mitteilungen und Anfragen

A) Öffentliche Sitzung

TOP 1 **Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 23.01.2023 - öffentliche Sitzung**

Es werden keine Einwendungen erhoben. Die Niederschrift ist somit angenommen.

TOP 2 **Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2023 **Vorlage: Amt 20/002/2023****

Der Vorsitzende erteilt das Wort an Herrn Konrad. Dieser erläutert, dass im Ergebnishaushalt eine erhebliche Verschlechterung zu verzeichnen sei. Der Finanzhaushalt beinhalte das Investitionsvolumen von rund 6,9 Mio. Euro aus dem bereits beschlossenen Investitionsprogramm. Abzüglich der investiven Einzahlungen ergebe sich ein Investitionskreditbedarf in Höhe von 4.685.000 Euro. Das planmäßige jahresbezogene Defizit des Ergebnishaushaltes hat sich im Haushaltsjahr 2023 gegenüber 2022 auf rund 3,8 Mio. Euro erhöht.

Wesentliche ergebnisverschlechternde Faktoren sind insbesondere:

- Reduzierung der Anteile an der Einkommensteuer
- Wegfall von Ersatzleistungen des Landes für Steuerausfälle im Bereich der Gewerbesteuer- und Einkommensteuer-Anteile
- Steigerung Personalaufwand (insbes. Tarifierhöhungen)
- Steigerung Energiekosten
- Steigerung Zuschüsse für kirchliche und andere Träger von Kindertagesstätten
- Steigerung Zinsaufwendungen

Wesentliche ergebnisverbessernde Faktoren sind insbesondere:

- Steigerung Grundsteuer
- Steigerung Schlüsselzuweisungen
- Steigerung Gewerbesteuererträge

Die Abhängigkeit der Stadt Ottweiler von nicht oder nur bedingt beeinflussbaren äußeren Faktoren ist und bleibt ein großes Risiko bei der Planung. Hiermit sind insbesondere die Entwicklung der Gewerbesteuer, Schlüsselzuweisungen, Einkommensteueranteile, Kreisumlage sowie (zum Teil bedingt durch Tarifverhandlungen) die Personalkosten. Ebenfalls negativ wirkt sich der auf den Finanzmärkten zu verzeichnende Anstieg der Zinsen auf den Haushalt aus und erschwert insofern die Einhaltung der Vorgaben im Hinblick auf die Erreichung des jährlichen zahlungsbezogenen Haushaltsausgleiches erheblich.

Die geplanten ortsteilbezogenen Ansätze für Lautenbach sind insbesondere:

- Aufwendungen für Repräsentationen des Ortsvorstehers
- Brandschutzmaßnahmen in Absprache mit dem Wehrführer
- Schülerbeförderung
- Aufwendungen für Spielplätze (Ansatz: 1.000 €, Rest aus Vorjahren: 3.800 €)
- Altenfeiern
- Zuschüsse an Hilfsorganisationen
- Feldwegeunterhaltung
- Kiga Lautenbach
- Straßenbeleuchtung
- Friedhofshallen und Friedhöfe
- Übernahme von GEMA-Gebühren bei Veranstaltungen der Dorfgemeinschaft
- Straßenunterhalten (gem. Prioritätenliste)

Der Ortsvorsteher ergänzt, dass im Bereich des Kindergartens Kosten in Höhe von rund 1,3 Mio. Euro effektiv anfallen. Des Weiteren erläutert er nochmals die Ansätze aus dem Investitionsprogramm, die Lautenbach betreffen und hält fest, dass es sich für Lautenbach um einen „Rekordhaushalt“ handele. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Ortsrat Lautenbach empfiehlt dem Stadtrat einstimmig die Annahme des Haushaltsplanes für das Jahr 2023 und den Erlass der als Anlage beigefügten Haushaltssatzung.

**TOP 3 Teiländerung des Flächennutzungsplans im Bereich „Breitwieser Straße“ im Stadtteil Lautenbach: Einleitung des Verfahrens, Billigung Entwurf und frühzeitigen Beteiligung Öffentlichkeit/Behörden/Nachbargemeinden
Vorlage: Amt 61/006/2023**

Der Vorsitzende erläutert ausführlich die Sitzungsvorlage. Seit Jahrzehnten sei dieser Bereich als Mischgebiet (Gewerbe/Wohnbebauung) ausgewiesen, kein Projekt konnte realisiert werden. Er spricht sich dafür aus, dass auf eine mögliche Wohnbebauung verzichtet werden solle und die Fläche als Gewerbegebiet mit Grünflächen ausgewiesen werden solle.

Herr Becker erkundigt sich, weshalb die Fläche (Baulücke) an die Breitwieser Straße angrenzend, nicht weiter als Bauland ausgewiesen werde.

Hierzu teilt der Ortsvorsteher mit, dass eine spätere Änderung mit einem erneuten Verfahren durchaus denkbar wäre, sofern sich bauwillige Interessenten finden.

Beschluss:

Der Ortsrat Lautenbach empfiehlt dem Stadtrat einstimmig,

- 1) gemäß § 1 Abs. 3 und § 2 Abs. 1 BauGB die Einleitung des Verfahrens zur Teiländerung des Flächennutzungsplans „Breiwieser Straße“ zu beschließen.
- 2) die Billigung des vorliegenden Entwurfs der Teiländerung des Flächennutzungsplans „Breitwieser Straße“ zu beschließen.
- 3) die Durchführung der Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 BauGB, die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB sowie die Abstimmung mit den Nachbargemeinden gem. § 2 Abs. 2 BauGB zu beschließen.
- 4) die Verwaltung zu beauftragen, den Aufstellungsbeschluss gemäß § 1 Abs. 1 BauGB sowie Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung des Planentwurfs im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit ortsüblich bekannt zu machen.

**TOP 4 1. Teiländerung und Erweiterung des Bebauungsplans „Wohnbebauung Labacher Straße“: Billigung des Entwurfs und Offenlage/Trägerbeteiligung
Vorlage: Amt 61/011/2023**

Der Ortsvorsteher erklärt sich zu diesem Tagesordnungspunkt für befangen, bittet den stellvertretenden Ortsvorsteher um Übernahme der Sitzungsleitung und verlässt den Sitzungsraum um 18:17 Uhr.

Der stv. Ortsvorsteher erläutert die Sitzungsvorlage und macht deutlich, dass es sich lediglich um eine „Drehung“ des Baufensters handele. Dafür solle ein Teil des angrenzenden Grundstücks in den Geltungsbereich aufgenommen werden.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Ortsrat Lautenbach empfiehlt dem Stadtrat einstimmig,

- 1) den vorliegenden Entwurf der 1. Teiländerung des Bebauungsplanes „Wohnbebauung Labacher Straße“, bestehend aus Planzeichnung und Textteil sowie Begründung, zu billigen.
- 2) die öffentliche Auslegung des Planentwurfs und parallele Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und Behörden sowie Nachbargemeinden zu beschließen.
- 3) die Verwaltung zu beauftragen, Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung des Planentwurfs ortsüblich bekannt zu machen.

Der Ortsvorsteher übernimmt ab 18:20 Uhr die Sitzungsleitung.

TOP 5 Mitteilungen und Anfragen

1. Der Ortsvorsteher informiert über einen stattgefundenen Termin mit dem LfS. Die Erneuerung der L289 zwischen Fürth und Lautenbach erfolgt ab dem 03.04.2023. Die Strecke wird voraussichtlich für die Dauer von acht Wochen voll gesperrt. Eine Veröffentlichung weiterer Informationen erfolgt durch den LfS. Die Umfahrung wird über die Hanauer Mühle geschehen.
Die Nachfrage von Herrn Becker, ob denn dafür Sorge getragen werde, dass Ortskundige die Baustelle nicht über die Straße „Zur Hart“ umfahren, wird von Herrn Rosenfeldt dahingehend beantwortet, dass das Ordnungsamt und er den LfS auf die Problematik hingewiesen haben. Es werde eine gesonderte Beschilderung geben.
Herr Batz schildert, dass es immer mehr Beschwerden seitens der BürgerInnen gebe, dass kein Spaziergang aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens mehr möglich sei. Dazu erläutert der Ortsvorsteher, dass die Stadt lediglich für den ruhenden Verkehr zuständig sei. Für den fließenden Verkehr sei verwaltungsvereinbarungsgemäß die Kreisstadt Neunkirchen oder außerhalb der Dienstzeiten die Vollzugspolizei zuständig. Die zuständigen Stellen wurden bereits auf die Problematik aufmerksam gemacht.
Des Weiteren möchte Herr Becker wissen, wie Busverbindungen während der Maßnahme geregelt seien. Eine Klärung im Detail hierzu stehe nach Aussage des Ortsvorstehers noch aus.
2. Der Ortsvorsteher weist auf die am 18.03.2023 ab 9:00 Uhr stattfindende Piccobello-Aktion hin. Treffpunkt sei der Parkplatz am Bürgerhaus/Kirmesplatz.

TOP 6 Einwohnerfragestunde

1. Der Naturschutzbeauftragte Poppe teilt mit, dass in den vergangenen Wochen viele Kraniche zu sehen seien. Es wurde damals gesagt, dass Windkraftanlagen bei erhöhten Aufkommen abgeschaltet würden. Er möchte wissen, ob diese Aussage noch Bestand habe oder es sich womöglich um ein Fehlverhalten des Betreibers handele.
Die Beantwortung erfolgt schriftlich.

2. Herr Marco Elicker regt an, dass der Bauhof den Rasen des Bolzplatzes vertikutiere und ggf. neu einsäen sollte.
3. Des Weiteren teilt er mit, dass in der Vergangenheit die Nutzung der Küche der Bürgerhalle kostenlos gewesen sein solle. Mittlerweile werde dafür ein Entgelt verlangt.
Der Ortsvorsteher erklärt, dass die Küche durch den zwischenzeitlich aufgelösten Vereinsring angeschafft wurde. Die Thematik solle dem noch zu gründenden Heimat- und Kulturverein überlassen werden, da dies keine Angelegenheit des Orsrates sei.

B) Nichtöffentliche Sitzung

Die Sitzung endet um: 18:53 Uhr

Der Ortsvorsteher bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Der Vorsitzende

Schriftführer:

Jan Rosenfeldt
Ortsvorsteher

Sascha Veith
Stadtamtsrat